

100

Auf der
MAGNIFICVS
 Hoch-Edelgebohrne, Beste, Hoch-Erfahrene und
 Hoch-Gelahrte Herr,

S E A R

Christian Gottfried
Stenzel,

MED. ET PHILOS. DOCTOR, CHIRURGIAE
 ET PATHOLOGIAE PROFESSOR PVBLICVS,
 ORDINARIVS

den 18. Octobr. dieses 1737^{ten} Jahres

Die hohe

RECTOR - Würde

Auf der

Universität zu Wittenberg

zum Erstenmahle übernahme,

Solten gegen

Ihro Hoch-Edelgeb. **MAGNIFICENZ**

aus verbundenster Hochachtung

in einer

CANTATA

ihre Schuldigkeit beobachten

F E R S T L I C H

Dienstergebenst-auf hiesiger Universität Studierende.

Wittenberg, Gedruckt bey Ephraim Gottlob Eischfelden, Universitäts Buchdr.



A R I A.

Sie lieblichen Musen eröfnet den
 Und lasset die Auen um Wit-
 tenberg hören,
 Wie Kinder aus Zion den RECTOR
 verehren,
 Und machet die Freude durch Paucken-
 Schall kund.
 Da Capo.

RECITATIV.

Ist nicht das heutge Fest
 Den Musen Leucoreens eigen ?
 Muß nicht Saturnus stille schweigen
 Wenn sich Apollo hören läst ?
 Zumahl wenn er die Ehren-Pforten bauet,
 Auf welchen man die Pracht
 Die seine Hobeit grösser macht
 Im höchsten Grad und ohne Maasse schauet.

Er sitzt, und wo? auf seinem Weisheits-Thron
Und offenbahret den Mufen-Orden,
Dass sein gelehrter Sohn,
Der Ehre **HERRZEL**, **RECTOR** worden.
Er giebt **IHM** Macht und Scepter in die Hände,
Und seines Reichs getreuen Stände
Sind mit der Wahl
Vollkommen wohl zufrieden.
Sie wollen ein vor alle mahl
IHM ihre feste Treue schweren,
Und sonst von nichts, als ihrem **HERRZEL** hören.

A R I A.

Wenn die Mufen einig sind,
Wird ihr Wachsthum täglich grösser,
Und die Zeiten immer besser,
Wenn Apollo Liebe find;
Und die Mufen einig sind.

RECITAT.

Die unbezwungne Einigkeit
Verbindet Herz mit Herzen,
Vertreibt die düstre Zwistigkeit
Und flammt der Freundschaft helle Kerzen
Den Augenblick durch Liebe an.
Und dieses hat
Das heutge Sonnen-Licht gethan,
Da **HERRZEL** sich in Purpur eingekleidet,
Der keinen Fleck noch Macul leidet
Und den Praelaten-Huth sich aufgesetzt,
Den jeder, same den Scepter, Fürstlich schätzt.

Es wird **SEIN** Herz
Mit aller Herz verbunden,
Weil man an **JHM** gefunden,
Daß Freundlichkeit und teutsche Treu
SEIN größter Ruhm und Lobspruch sey.
Da nun der **RECTOR** so beschaffen;
So rüstet sich der Musen-Chor
Aniez mit gleichen Liebes-Waffen,
Sie treten für den **RECTOR** vor,
Und sprechen:

A R I A.

Es lebe der **RECTOR**! **Er** lebe
Bis daß sich **SEIN** Alter mit hundert
JHM schmücke ein immer beständiges
Wohl
Er werde des Seegens Methusalem voll,
Es gehe **SEIN** Glücke hinführo im
Schwange.

Da Capo.



27. Nov. 1981
-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

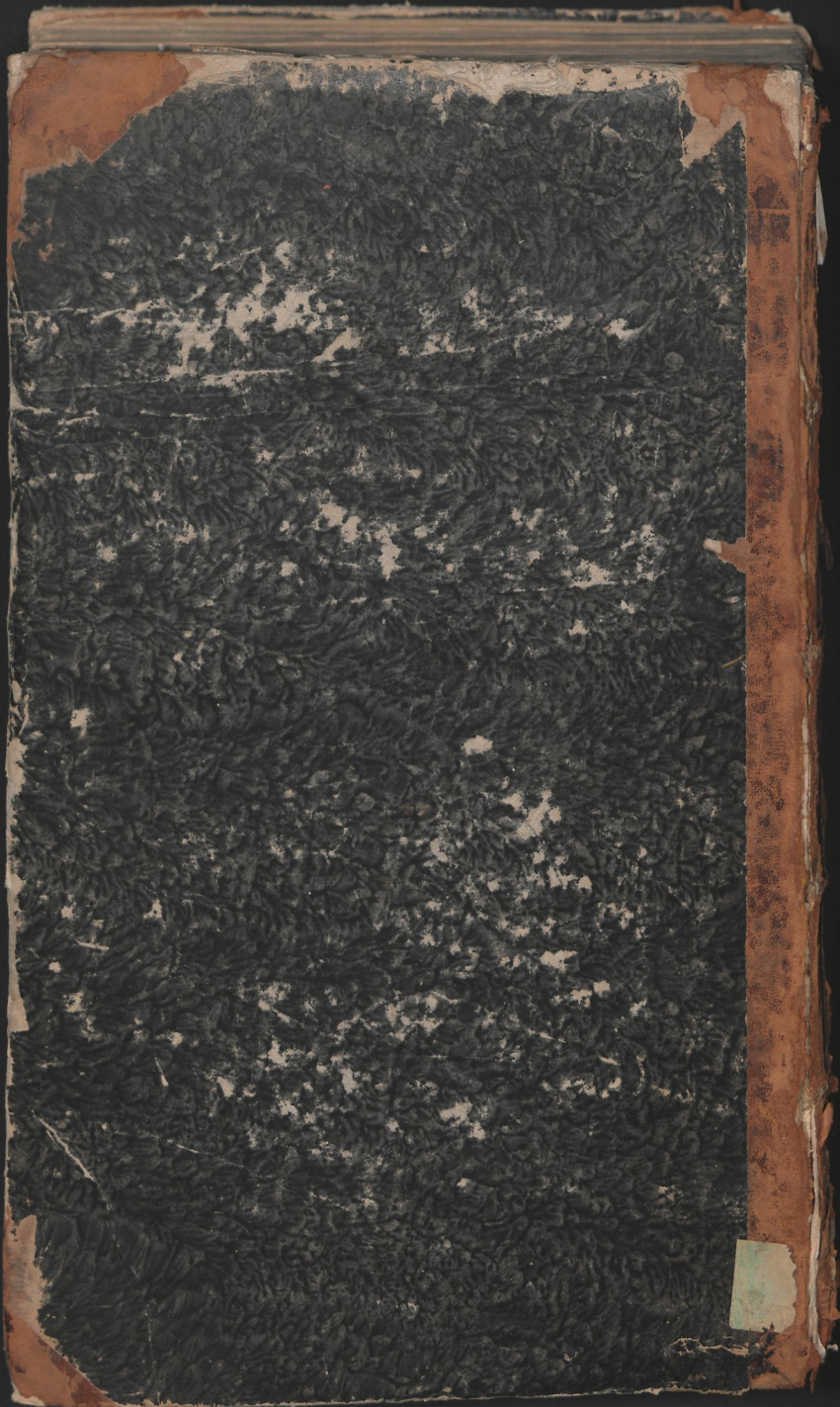
ULB Halle 3
002 188 791



TA 20L

VD17





der Freuden-Mor,



Aus der

MAGNIFICVS

Hoch-Edelgeborene, Yeste, Hoch-Erfabrne und
Hoch-Gelahrte Herr,

S E N N

Christian Gottfried
Stenkel,

MED. ET PHILOS. DOCTOR, CHIRVRGIAE
ET PATHOLOGIAE PROFESSOR PVBLICVS,
ORDINARIVS

den 18. Octobr. dieses 1737^{ten} Jahres

Die hohe

RECTOR-Würde

Auf der
Universität zu Wittenberg
zum Erstenmale übernahme,
Soltten gegen

Ihro Hoch-Edelgeb. **MAGNIFICENZ**

aus verbundenster Hochachtung
in einer

CANTATA

ihre Schuldigkeit beobachten

BEKANNST

Dienstergebenst-auf hiesiger Universität Studierende.

Wittenberg: Gedruckt bey Ephraim Gottlob Eichsfelden, Universitäts Buchdr.

44

